

Study of Ebola Virus Disease Survivors in Guinea

Adnan I. Qureshi,^{1,2} Morad Chughtai,³ Tokpagnan Oscar Loua,⁴ Jean Pe Kolie,⁵ Hadja Fatou Sikhe Camara,⁶ Muhammad Fawad Ishfaq,³ Cheikh Tidane N'Dour,⁷ and Kezely Beavogui^{4,8}

¹Zeenat Qureshi Clinical Neuroscience Institute, Donka National Hospital, Conakry, Guinea; ²Zeenat Qureshi Stroke Institute, St Cloud, Minnesota; ³Rubin Institute of Advanced Orthopedics, Sinai Hospital, Baltimore, Maryland; ⁴Department of Neurosurgery, Donka National Hospital, ⁵Department of Visceral Surgery, China-Guinea Friendship Hospital, and ⁶Office of Directress and General Manager, Donka National Hospital, Conakry, Guinea; ⁷Department of Infectious Diseases, University of Cheikh Anta Diop of Dakar, Senegal; and ⁸National Program to Combat Trauma and Violence in Guinea, Ministry of Health and World Health Organization, Conakry

• CID 2015:61 (1 October) • 1035

Hintergrund

- Bis Mitte März 2015 23'900 EVD-Patienten
- Geschätzte 6'300 – 12'600 EVD-Überlebende in Westafrika
- Bis anhin wenig Information über gesundheitliche Konsequenzen bei Überlebenden

Methoden

- Studie durchgeführt von Ärzten aus den USA, Donka Nationale Hospital Conakry Guinea und China-Guinea Friendship Hospital Conakry Guinea
- Überlebende von der EVD treatment unit des Donka National Hospital Conakry
- EVD-free: symptomfrei und neg. PCR
- Alle 186 Überlebende, welche 15. März 2014 und 05. August 2014 entlassen wurden, wurden zu kontaktieren versucht
- Interview zwischen 01. November 2014 und 31. Januar 2015
- Inhalt des Questionnaires wurde mit Mitarbeitern des Gesundheitswesens welche EVD in Conakry überlebten und durch Mitglieder der Association of Ebola Affected People and Ebola Survivor in Guinea zusammengestellt
- Analyse: 2 Gruppen: akut Konvaleszente (0-90 Tage nach Entlassung) und subakut Konvaleszente (91-210 Tage nach Entlassung)
- Unterschiede zwischen den Gruppen wurden mittels Chi-square Test für kategoriale und t-Test für kontinuierliche Variablen ermittelt

Resultate

- 105 der 186 identifizierten Überlebenden nahmen am Survey teil (47 konnten nicht kontaktiert werden, 34 lehnten eine Teilnahme ab)
- Das mittlere Alter (mean) der Teilnehmer war signifikant höher als das der 186 Überlebenden (38.9 vs 31.6 Jahre, $p=0.02$)
- Signifikant mehr Health Care Workers bei den Teilnehmern (29.8% vs 7.1%, $p=0.004$) (14 Ärzte, 14 Pflegenden, 3 andere)
- Mean Intervall zwischen Entlassung und Questionnaire: 103.5 Tage (SD: 47.9 Tage)
- 100 der 105 Teilnehmer (96.2%) arbeiteten wieder, alle der vor >160 Tage entlassenen
- Resultate siehe Tabellen

Diskussion

- Anorexie und chronische Schmerzen, insbesondere Gelenk- und Muskelschmerzen wurden häufig geäußert
- Zusätzlich: Kurzzeit-Gedächtnis-Störung, Kopfschmerzen, Schlafschwierigkeiten, Schlaflosigkeit, Schwindel, Abdominalschmerzen, Obstipation, Leistungsminderung, verminderte Libido und sexuelle Dysfunktion wurden ebenfalls geäußert
- Aus psychiatrischer Sicht: vermindertes Selbstwertgefühl, soziale Ablehnung
- Ca. 50% der Teilnehmer gaben an, sich zu <70% erholt zu haben
- Die meisten Teilnehmer gaben an, an die Arbeit zurückgekehrt zu sein, obwohl die meisten sich ungenügend erholt haben
- Nur 56.5% der Entlassenen haben an der Studie teilgenommen
 - Bias?
 - Mehr Patienten, die wieder zur Arbeit zurückkehrten?
 - Überrepräsentation von Health Care Workern
 - Kleines Sample Size

Marcel Stöckle, 09. November 2015